



Vögel zeigen erst sehr spät
Krankheitsanzeichen. Daher ist
bei Krankheitssymptomen Eile
geboten!

Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Wildvögeln Teil 1

(allgemein gültig - **altersbedingte Unterschiede** beachten!)



Zoonosepotential beachten!
Auf gute (Hand)hygiene achten!



EINFANGEN



SICHER

- sollte ruhig und zügig erfolgen
- Hilfsmittel verwenden (Handtücher, Laken, Decken, Kescher o.ä.)
- (dicke) Handschuhe für den Eigenschutz nutzen (mehr dazu **(Vögel - Fangen & Fixieren)**)
- Schutz der eigenen Augen bei Wasservögel
- Wasservögel, Eulen & Greifvögel können beißen & greifen
- Vorsicht vor den Flügeln großer Wildvögel (Schwäne)
- Wildvogel in geeigneter Box an einen ruhigen, dunklen, trockenen, mäßig warmen Ort stellen bis Weitertransport zu fachkundiger Person/Auffangstation/Tierärzten
- keinen Druck auf Brust ausüben

UNTERBRINGUNG



DER GRÖSSE ANGEPASST

- Kartonagen bei kleinen bis mittelgroßen Vögeln verwenden, Kartongröße der Vogelgröße anpassen!
- Hunde- oder Heimtiertransportboxen (Uhu- bis Höckerschwan-Größe, Rabenvögel und Spechte) - hier bitte Gitter der Öffnung mit Pappe abkleben (Schutz Gefieder & optische Ruhigstellung)
- in Box Handtuch/Zellstoff/Zeitung legen (nimmt Kot auf, ↗ Halt & optimiert Polsterung - vor allem wichtig bei Wassergeflügel)
- Kartonagen mit Luftlöchern versehen (von innen nach außen stechen, ↘ Verletzungsgefahr)
- kein Wasser/Futter in Karton stellen - Gefahr des Ertrinkens & Auskühlens des Vogels, Verschlechterung der Verletzungen

TRANSPORT



ZÜGIG & SICHER

- verschließen Sie die Box so, dass der Vogel nicht flüchten kann
- Karton/Box im Auto/Fahrrad so positionieren, dass Rutschen/Herunterfallen unmöglich ist
- Wildvogel zügig in aufrechter Position zu fachkundigen Personen, wie Tierärzten, Wildtierauffangstationen, spezialisierten Kliniken befördern
- Kinder & Tiere (Hund & Katze, etc.), von Wildtieren fernhalten
- verzichten Sie auf laute Musik/Geräusche und Rauchen im KfZ
- evtl. Wärmequelle anbieten (abhängig von Alter & Grund der Hilfebedürftigkeit), Tiere müssen Wärmequelle ausweichen können
- Wärmequelle rutschfest in oder unter Karton befestigen

NAHRUNG & WASSER



TEMPORÄRER VERZICHT

- Wildvögeln **kein** Wasser oder andere Substanzen in den Schnabel eingeben! - Lungenentzündungen drohen!
- keine sofortigen Fütterungen von unterkühlten Tieren vornehmen
 - die Körpertemperatur muss auf Normalwert gebracht werden, da sonst Stoffwechselprozesse nicht korrekt ablaufen können
 - falsche Ernährung kann zu Fehlentwicklungen oder Tod des Vogels führen
 - Bestimmung der Vogelart & Alter sind entscheidend für Fütterung
 - unsachgemäße Fütterung, kann zu Gefiederschäden & zur Verlängerung der Rehabilitationphase führen

MEDIKAMENTE



ABSOLUTER VERZICHT

- keine Antiparasitika (Spot on, Tabletten etc), Puder, Cremes o.ä. auftragen oder eingeben
- Wildtiere sind **KEINE** Haustiere!
- Medikamente sind für Wildtierarten nicht zugelassen und Tiere können bei Verwendung schwer erkranken oder versterben
- die Gabe von Medikamenten kann die Zeit bis zur Wiederauswilderung/Freilassung deutlich verlängern, da Wartezeiten (Zeit bis sicher keine Medikamentenrückstände mehr im Tier verblieben sind), aufgrund der Gabe von z.B. Antibiotika, eingehalten werden müssen.

bitte ergänzende
Informationen beachten